

XIX. GP.-NR  
1828 1J  
1995 -07- 14

## ANFRAGE

des Abgeordneten Anschober, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Stigmatisierung ausländischer Staatsbürger durch Sonderkennzeichen für Kraftfahrzeuge

In Österreich besteht seit kurzem die Praxis, an ausländischer Staatsbürger mit beschränkter Aufenthaltsgenehmigung bei Kfz-Anmeldungen nur noch Sonderkennzeichen (blaue Kennzeichentafeln) zu vergeben.

Diese Vorgangsweise stellt eine eindeutige Stigmatisierung und Diskriminierung der betroffenen ausländischen Staatsbürger dar und läßt aufgrund der historisch belasteten Symbolik auf wenig Sensibilität seitens der dafür Verantwortlichen schließen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende schriftliche

## ANFRAGE:

1. Seit wann ist die Regelung (Weisung) in Kraft, daß ausländischer Staatsbürger mit beschränkter Aufenthaltsgenehmigung bei Kfz-Anmeldungen nur noch Sonderkennzeichen (blaue Kennzeichentafeln) erhalten?
2. Wer hat diese Regelung erlassen und wie ist ihr genauer Wortlaut?
3. Teilen Sie die Meinung, daß die Vergabe von Sonderkennzeichen eine eindeutige Stigmatisierung und Diskriminierung der betroffenen ausländischen Staatsbürger darstellt? Wenn ja, was werden Sie tun, um diese Regelung aufzuheben? Wein nein, warum nicht?

4. Wieviele Personen wurden bisher auf diese Weise stigmatisiert?
5. Teilen Sie die Meinung, daß alleine aufgrund der historisch belasteten Symbolik, die mit der besonderen Kennzeichnung einer bestimmten Minderheit verbunden ist, diese Regelung als äußerst unglücklich zu bezeichnen ist und daher umgehend aufgehoben werden sollte? Wenn nein, warum nicht?